



Maiszünslerbekämpfung mit Trichogramma

Mittlerweile sind alle wichtigen Maisanbauggebiete in der Schweiz vom Maiszünsler befallen. Die effektivste Art der Bekämpfung ist die Freisetzung von Trichogramma-Schlupfwespen. Diese legen ihre Eier in die Eier des Maiszünslers. Die Maiszünslereier werden dabei vernichtet, die Schlupfwespen hingegen vermehren sich. Bei einer fachgerechten Freisetzung erreicht Trichogramma einen Wirkungsgrad von etwa 80 %. Eine Freisetzung lohnt sich ab einem Ertragsverlust von 3-5 %, was bei Körnermais etwa 15 %, bei Silomais etwa 35 % befallener Pflanzen entspricht.

Ablauf eines Trichogramma-Einsatzes

- Befallserhebung vor der Ernte im Vorjahr (evtl. auch auf Nachbarparzelle) durchführen.
Bekämpfungsschwelle: Körnermais: 20 % der Pflanzen befallen, Silomais: 40 % der Pflanzen befallen.
- Bis am 31. März muss die Bestellung der Trichogrammen bei der Verteiler-Firma eintreffen. Der Handel bietet zwei Systeme für die Trichogramma-Aussetzung an: Kartonbehälter, die an die Pflanze gehängt werden oder Kapseln bzw. Plättchen, die im Feld ausgeworfen werden.
- In einem gesamtschweizerischen Stichprobennetz werden mittels Stoppelkontrollen und Lichtfallen Daten über Entwicklung und Flug des Maiszünslers gesammelt. Unter Einbezug der aktuellen Wetterdaten wird so von den Eidg. Forschungsanstalt Changins in Zusammenarbeit mit den Anbieterfirmen der optimale Freilassungstermin berechnet (Mitte bis Ende Juni).
- Nach einer Voranmeldung durch die Verteiler folgt die erste Lieferung der Trichogrammen mit 2 verschiedenen Schlupfstadien. Pro Hektare muss mit einer halben Stunde Handarbeit für die Ausbringung gerechnet werden. Da die Schlupfwespen nur eine Lebensdauer von wenigen Tagen haben, erfolgt nach 8-10 Tagen eine zweite Lieferung für eine zweite Freisetzung. Später schlüpft dann bereits die 2. Wespengeneration aus parasitierten Eiern des Maiszünslers und die Population erhält sich selbst, solange Maiszünslereier vorhanden sind.
- Erfolgskontrolle 2 Wochen nach Aussetzung: Sind die Maiszünslereier (auf der Blattunterseite) schwarz gefärbt, sind sie von Trichogramma parasitiert und vernichtet.
Erwarteter Prozentsatz der Vernichtung: 80 %.

Weitere Informationen und Beratung durch:

- Andermatt Biocontrol AG, Unterdorf, CH-6146 Grossdietwil, Tel. 062/927 28 40
- Landi Basel, fenaco, Lyonstr. 18, 4053 Basel, Tel. 061/338 40 40
- Plüss-Staufer AG, 4665 Oftringen, Tel. 062/789 29 29